

Stand: 07.03.2026 02:52:36

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/21822

"Erarbeitung des "Wassercentrs": Landtag, Verbände und Wasserversorger besser einbinden"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/21822 vom 16.03.2022
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/22546 des UV vom 31.03.2022
3. Beschluss des Plenums 18/22797 vom 19.05.2022
4. Plenarprotokoll Nr. 115 vom 19.05.2022



Antrag

der Abgeordneten **Ruth Müller, Florian von Brunn, Annette Karl, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Arif Taşdelen, Margit Wild, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Michael Busch, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD**

Erarbeitung des „Wassercentrs“: Landtag, Verbände und Wasserversorger besser einbinden

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz noch im ersten Halbjahr 2022 einen Bericht über den Planungsstand des angekündigten Wasserentnahmeentgelts in Bayern zu geben.

Dieser Bericht soll unter anderem folgende Fragen beantworten:

- Welche Wasserressourcen sollen mit einem Entgelt belegt werden?
- Welche Nutzergruppen sollen unterschieden werden?
- Welche Gebührensätze sind vorgesehen, welche Ermäßigungen und Ausnahmen soll es geben?
- Wie soll die Verwendung der Einnahmen geregelt werden?
- Wie wird sichergestellt, dass die Einnahmen direkt in den Wassersektor fließen?
- Welche Maßnahmen (besonders für den Grundwasserschutz) sollen mit den Einnahmen finanziert werden?
- Welche Auswirkungen wird der Wassercent voraussichtlich auf die Wassergebühren haben?
- Ist eine soziale Komponente oder ein sozialer Ausgleich vorgesehen, der betroffene Privatverbraucher vor nicht leistbaren Kosten schützt?
- Wie wurden und werden die Verbände und Wasserversorger in Bayern in die Erarbeitung des Entgelts eingebunden?
- Welchen finanziellen Spielraum haben Wasserversorger für ihre konkreten örtlichen Projekte, um weiter ihrem Versorgungsauftrag uneingeschränkt nachkommen zu können?
- Wie werden die Erfahrungen der 13 Bundesländer, die bereits ganz verschieden ausgestaltete Wasserentnahmeentgelte haben, in den Entwurf einfließen?

Mit dem Bericht soll auch der aktuelle Entwurfsstand des entsprechenden Gesetzes den Parlamentariern und Verbänden zugänglich gemacht werden.

Begründung:

13 von 16 Bundesländern haben bereits ein Wasserentnahmeentgelt – alle bis auf Hessen, Thüringen und Bayern. Die 13 Länderregelungen sind sehr unterschiedlich ausgestaltet: Es werden verschiedene Wasserressourcen, unterschiedliche Nutzergruppen und unterschiedliche Abgabensätze, Ermäßigungen und Ausnahmen definiert. Für die Nutzung zur öffentlichen Trinkwasserversorgung beispielsweise reicht die Spanne der Wasserentnahmeentgelte von 1,5 Cent pro Kubikmeter in Sachsen bis hin zu 31 Cent pro Kubikmeter in Berlin.

Auch in Bayern wird an der Einführung eines solchen Entgelts gearbeitet, angekündigt wurde ein solcher „Wassercent“ bereits in einer Regierungserklärung des Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder im Juli 2021 und in einem Bericht aus der Kabinettsitzung am 15. November 2021. Die Expertenkommission Wasserversorgung in Bayern empfiehlt in ihrem Bericht vom 17. Juni 2021 ebenfalls die Einführung eines „Wassercent“ als Steuerungsinstrument. Zudem sieht der Entwurf der nationalen Wasserstrategie des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz zur nachhaltigen Wassermengennutzung die „bundesweite Einführung und Weiterentwicklung von Wasserentnahmeentgelten“ vor.

Wenig bekannt ist darüber, welches Modell und welche Modalitäten eines solchen Entgelts die Staatsregierung für Bayern vorsieht. Weder die Verbände, Wasserversorger, noch das Parlament sind bisher in die Ausgestaltung eingebunden.

Der vorliegende Antrag soll in dem Verfahren für mehr Transparenz und Beteiligung sorgen und so sicherstellen, dass Bayern ein gerechtes und wirkungsvolles System eines Wasserentgelts bekommt und bei der Erarbeitung die Erfahrungen der anderen Bundesländer einfließen.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

**Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Florian von Brunn, Annette Karl u.a. SPD
Drs. 18/21822**

Erarbeitung des "Wassercentrs": Landtag, Verbände und Wasserversorger besser einbinden

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass in Satz 1 die Wörter „ersten Halbjahr 2022 einen“ durch die Wörter „Jahr 2022 einen schriftlichen“ ersetzt werden.

Berichterstatter: **Florian von Brunn**
Mitberichterstatter: **Eric Beißwenger**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 58. Sitzung am 31. März 2022 beraten und einstimmig mit der in I. enthaltenen Änderung Zustimmung empfohlen.

Rosi Steinberger
Vorsitzende



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Ruth Müller, Florian von Brunn, Annette Karl, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Margit Wild, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Michael Busch, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD**

Drs. 18/21822, 18/22546

Erarbeitung des „Wassercentrs“: Landtag, Verbände und Wasserversorger besser einbinden

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz noch im Jahr 2022 einen schriftlichen Bericht über den Planungsstand des angekündigten Wasserentnahmeentgelts in Bayern zu geben.

Dieser Bericht soll unter anderem folgende Fragen beantworten:

- Welche Wasserressourcen sollen mit einem Entgelt belegt werden?
- Welche Nutzergruppen sollen unterschieden werden?
- Welche Gebührensätze sind vorgesehen, welche Ermäßigungen und Ausnahmen soll es geben?
- Wie soll die Verwendung der Einnahmen geregelt werden?
- Wie wird sichergestellt, dass die Einnahmen direkt in den Wassersektor fließen?
- Welche Maßnahmen (besonders für den Grundwasserschutz) sollen mit den Einnahmen finanziert werden?
- Welche Auswirkungen wird der Wassercent voraussichtlich auf die Wassergebühren haben?
- Ist eine soziale Komponente oder ein sozialer Ausgleich vorgesehen, der betroffene Privatverbraucher vor nicht leistbaren Kosten schützt?
- Wie wurden und werden die Verbände und Wasserversorger in Bayern in die Erarbeitung des Entgelts eingebunden?
- Welchen finanziellen Spielraum haben Wasserversorger für ihre konkreten örtlichen Projekte, um weiter ihrem Versorgungsauftrag uneingeschränkt nachkommen zu können?
- Wie werden die Erfahrungen der 13 Bundesländer, die bereits ganz verschieden ausgestaltete Wasserentnahmeentgelte haben, in den Entwurf einfließen?

Mit dem Bericht soll auch der aktuelle Entwurfsstand des entsprechenden Gesetzes den Parlamentariern und Verbänden zugänglich gemacht werden.

Die Präsidentin

I.V.

Thomas Gehring

II. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über eine Verordnung, eine Verfassungsstreitigkeit, Europaangelegenheiten und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FREIE WÄHLER, CSU, FDP, AfD und der Abgeordnete Bayerbach (fraktionslos). Gegenstimmen? – Stimmenthaltungen? – Sehe ich keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über eine Verordnung, eine Verfassungsstreitigkeit, Europaangelegenheiten und die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

- | | |
|--------|--|
| (E) | einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses |
| (G) | Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen |
| (ENTH) | Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen
oder
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss |
| (A) | Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss |
| (Z) | Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss |

Verordnung

1. Antrag der Staatsregierung
auf Zustimmung gemäß Art. 12 Abs. 1 Satz 2 des Bayerischen
Naturschutzgesetzes zum Entwurf einer Verordnung zur Änderung der
Verordnung über den Nationalpark Bayerischer Wald
Drs. 18/21098, 18/22716 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

[illegible]

Verfassungsstreitigkeit

2. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 20. April 2022 (Vf. 4-VII-22) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit des Bayerischen Versammlungsgesetzes (BayVersG) vom 22. Juli 2008 (GVBl. S. 421, BayRS 2180-4-I), das zuletzt durch § 4 des Gesetzes vom 23. Juli 2021 (GVBl. S. 418) geändert worden ist

PII-G1310.22-0004
Drs. 18/22709 (G)

Votum des Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.
II. Der Antrag ist unzulässig und unbegründet.
III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Josef Schmid bestellt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☐	☒	☒

Europaangelegenheiten

3. Nichtlegislatives Vorhaben der Europäischen Union
Vorschlag für eine Empfehlung des Rates zur operativen polizeilichen Zusammenarbeit
COM(2021) 780 final
BR-Drs. 4/22
Drs. 18/20104, 18/22616 [X]

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Bayerische Landtag nimmt das Vorhaben mit der auf Drs. 18/22616 veröffentlichten Maßgabe zur Kenntnis.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒	☒	☐

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Zustimmung**“ zugrunde zu legen.

4. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union
Umwelt
Chemikalienrecht – Überarbeitung der REACH-Verordnung als Beitrag
zur Schaffung einer schadstofffreien Umwelt
20.01.2022 - 15.04.2022
Drs. 18/21389, 18/22763 (G)

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Bayerische Landtag nimmt das Konsultationsverfahren zum Anlass,
die auf Drs. 18/22763 veröffentlichte Stellungnahme abzugeben.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die
Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss
der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒	☒	☒

5. Nichtlegislatives Vorhaben der Europäischen Union
Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat
Nachhaltige Kohlenstoffkreisläufe
COM(2021) 800 final
BR-Drs. 12/22
Drs. 18/21570, 18/22662 (G)

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Bayerische Landtag nimmt das Vorhaben zur Kenntnis und bittet um
Berücksichtigung der auf Drs. 18/22662 veröffentlichten Hinweise.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die
Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss
der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒	☒	☒

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Zustimmung**“ zugrunde
zu legen.

12. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Geraubte Kinder und „Zwangsgermanisierte“ als Opfer des
Nazi-Regimes anerkennen
Drs. 18/20576, 18/22559 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

13. Antrag der Abgeordneten Diana Stachowitz,
Klaus Adelt, Horst Arnold u.a. SPD
Dunkelfeldstudie zur sexualisierten Gewalt an Kindern und Jugendlichen
in kirchlichen Einrichtungen, Pfarreien, Klöstern, Schulen und
Kinderheimen in Auftrag geben
Drs. 18/20643, 18/22560 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

[illegible]

14. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Margit Wild, Michael Busch u.a. SPD
Langfristige Finanzierung der Regionalen Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige Heimkinder in Bayern und Öffnung der Beratungsstelle
Drs. 18/21174, 18/22561 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☐	☐

15. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Sonnenenergie auf staatlichen Gebäuden umfassend nutzen!
Drs. 18/21196, 18/22585 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☒	☐

16. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Nach der Novelle ist vor der Novelle –
Bayerische Bauordnung (BayBO) nachjustieren
Drs. 18/21204, 18/22586 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☒	☐

17. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kinder endlich in den Fokus der Politik nehmen:
Öffnungsperspektiven für Kitas vorlegen!
Drs. 18/21300, 18/22562 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☒	☒

18. Antrag der Abgeordneten Dr. Martin Huber, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Landwirtschaft und Wasserstoff gemeinsam denken
Drs. 18/21372, 18/22590 (ENTH)

auf Antrag der FDP-Fraktion Votum des mitberatenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒ ENTH	☒	☒	☒ ENTH	☒ A

19. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Weiterentwicklung BayPsychKHG I –
Verbesserung der Koordination und Zusammenarbeit
Drs. 18/21376, 18/22593 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒ A	☒	☒ A	☒ ENTH	☒	☒ ENTH

20. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Weiterentwicklung BayPsychKHG II –
Niedrigschwellige Verfügbarkeit von Krisenbetten einrichten
Drs. 18/21377, 18/22594 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒ A	☒	☒ A	☒ A	☒	☒

21. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Weiterentwicklung BayPsychKHG III –
Krisendienste für Kinder und Jugendliche ausbauen
Drs. 18/21378, 18/22595 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☐	☐

22. Antrag der Abgeordneten Dr. Martin Huber, Berthold R  th CSU
Stromverbrauch des Internets in Bayern
Drs. 18/21380, 18/22591 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	ENTH	ENTH	ENTH

23. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Natascha Kohnen, Inge Aures u.a. SPD
Damit Kommunen besser gegen leerstehende Schrottimmobilien vorgehen können: Neuregelung in der Bayerischen Bauordnung
Drs. 18/21511, 18/22587 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☐	☒	☒

24. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Ralf Stadler u.a. AfD
Bericht zu Fällen von Impfnebenwirkungen wie Myokarditis
und Perikarditis, sowie herzbedingten Todesfällen
bei Sportlern nach COVID-19-Impfungen
Drs. 18/21512, 18/22596 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

25. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Krieg in Europa! Bayerische Bürger und Unternehmen vor dramatischer Inflation schützen II: Entlastungspaket sofort
Drs. 18/21548, 18/22550 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Ablehnung**“ zugrunde zu legen.

26. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Krieg in Europa! Heimische Energieversorgung sichern I:
Laufzeitverlängerung bayerischer Kernkraftwerke
Drs. 18/21549, 18/22564 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

27. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Krieg in Europa! Bundeswehr stärken IV: Rüstungsaufträge prioritär
an deutsche und bayerische Rüstungsunternehmen vergeben
Drs. 18/21550, 18/22575 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

28. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes,
Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Krieg in Europa! Heimische Energieversorgung sichern III:
Muratorium für den geplanten Kohleausstieg
Drs. 18/21551, 18/22576 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
					

29. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer,
Ralf Stadler u.a. und Fraktion (AfD)
Keine Impfung ohne vorherige allergologische Untersuchung
Drs. 18/21596, 18/22597 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
					

30. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Andreas Winhart u.a. und Fraktion (AfD)
Freiheit bewahren:
Genesenennachweis künftig für „mindestens“ 180 Tage ausstellen
Drs. 18/21599, 18/22598 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

31. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Andreas Winhart u.a. und Fraktion (AfD)
Freiheitseinschränkungen künftig verhindern: Gesundheitsämter besser vernetzen, Echtzeit-Mortalitätsregister etablieren
Drs. 18/21600, 18/22599 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

35. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Gerd Mannes,
Franz Bergmüller, Katrin Ebner-Steiner u.a. und Fraktion (AfD)
Krieg in Europa! Spritpreise sofort senken VIII:
Steuern auf Benzin und Diesel senken!
Drs. 18/21642, 18/22551 (A)

auf Antrag der FDP-Fraktion Votum des mitberatenden Ausschusses
für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☐	☐	☐

36. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
Christina Haubrich u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Grüner Krankenhausbau der Zukunft:
ökologisch, nachhaltig, klimaneutral
Drs. 18/21656, 18/22600 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☐	☐	☐

37. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
Christian Hierneis u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht über das Bayerische Aktionsprogramm Gewässer 2030
Drs. 18/21657, 18/22544 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☐	☐	☐

38. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger,
Tobias Reiß, Dr. Stephan Oetzinger u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Hubert Faltermeier u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Corona im Justizvollzug – Freigang zur Arbeitsaufnahme
schnellstmöglich wiederherstellen
Drs. 18/21690, 18/22582

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

42. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen,
Christoph Skutella, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Vorbeugung von Allergien und Unverträglichkeiten am Arbeitsplatz
Drs. 18/21791, 18/22545 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

[illegible]

43. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen,
Albert Duin, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Bericht zu den wirtschaftlichen Auswirkungen der Invasion
Russlands in der Ukraine
Drs. 18/21792, 18/22592 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

[illegible]

44. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP)
Einrichtung einer bayernweiten Pflegeplatzbörse
Drs. 18/21793, 18/22603 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☒	☒

45. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Andreas Winhart u.a. und Fraktion (AfD)
Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst attraktiver machen – bayerischen Bonus zahlen
Drs. 18/21796, 18/22581 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

46. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen,
Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Pflegekräftemangel im Blick I –
Bericht über die Anerkennungsverfahren in Bayern
Drs. 18/21809, 18/22604 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

[illegible]

47. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP) Pflegekräftemangel im Blick II – Runden Tisch für strukturelle Verbesserungen einsetzen
Drs. 18/21810, 18/22605 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	ENTH	A	Z

48. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP) Pflegekräftemangel im Blick III – Zentralisierung der Anerkennungsprozesse für ausländische Pflegekräfte Drs. 18/21811, 18/22606 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

[illegible]

49. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller,
Florian von Brunn, Annette Karl u.a. SPD
Erarbeitung des „Wassercentrs“: Landtag, Verbände und
Wasserversorger besser einbinden
Drs. 18/21822, 18/22546 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒	☒	☒

50. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer,
Andreas Winhart u.a. und Fraktion (AfD)
Studie zur klinischen Wirkung von Cannabisinhaltsstoffen
auf Bluthochdruck
Drs. 18/21828, 18/22607 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒	☐	☒

Die SPD-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Ablehnung**“ zugrunde zu legen.

51. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen,
Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Pflegekräftemangel im Blick IV – Sonderanerkennungsverfahren
für geflüchtete ukrainische Pflegefachkräfte
Drs. 18/21892, 18/22608 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☐	☒	☒

